

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 30.01.2020 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/01/2020

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Kerstin Eckardt
Frau B. Grziwa-Pohlmann
Herr Gerald Höns
Herr Thorsten Jahn
Herr Dr. Karsten Seidel (Vertr.)
Frau Brunhilde Wilhelm

Sachkundige BürgerInnen

Herr Frank Scheffka

Vertreter § 23.5

Herr Björn Tuchscherer

Verhindert sind:

Frau Alisa Koch

Gäste:

Frau Georgia Wedler / SKUMS

ca. 20 interessierte Bürger und Bürgerinnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/19 vom 05.12.2019

TOP 3: Die Überseestadt am Modell
dazu: Georgia Wedler / SKUMS

TOP 4: Die neue Mitte in der Überseestadt
dazu: Georgia Wedler / SKUMS

TOP 5: Sachstand und Perspektiven
Überseestadt / Überseeinsel

TOP 6: Berichte über:

- Beirat Überseestadt: Brunhilde Wilhelm
- Beteiligungsrunde Machbarkeitsstudie Straßenbahn: Thorsten Jahn

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlich:

TOP 9 Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/19 vom 05.12.2019

- Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Die Überseestadt am Modell

Frau Wedler gibt anhand des Tischmodells der Überseestadt im Maßstab 1:500 einen umfassenden Überblick über die Quartiere und Wegeverbindungen in der Überseestadt. Nachdem bis 2015 überwiegend entlang der Weser, wie an einer Perlenschnur, Gebäude errichtet wurden, haben sich dort inzwischen unterschiedliche Quartiere (Ost, Süd, West, Mitte) gebildet, die nun miteinander verknüpft werden müssen.

TOP 4: Die neue Mitte in der Überseestadt

Die neue Mitte der Überseestadt erstreckt sich links und rechts vom Überseetor zwischen Nordstraße und Schuppen 3, ein Quartier mit Zentralität, das den BewohnerInnen Identität verschaffen soll (Anlage 1). In diesem Zusammenhang stehen verschiedene Maßnahmen, die der Beirat berücksichtigen sehen möchte:

- „Heimatgrün“ zwischen Bogenstraße und Überseetor: eine gute Grünwegeverbindung in die neue Mitte hinein/heraus, vom Walle Center zum Europahafen, die der Vernetzung der Überseestadt und dem „alten“ Walle dient. Der Beirat unterstützt die Bürgerinitiative Heimatviertel bei diesem Vorhaben.
- Linksabbieger Hafenrandstraße/Überseetor: der Fachausschuss lehnt den Linksabbieger an dieser Stelle weiterhin ab. Bei zwei großen, nah nebeneinander liegenden Kreuzungen sieht er ein großes Gefahrenpotential, große Verkehrsströme, die sich in Richtung Autobahnzubringer bewegen und stärkerer Verkehr im Quartier zwischen Hafenrandstraße und Waller Heerstraße.
- Verlegung LKW-Zufahrt Großmarkt zur Eduard-Suling-Straße: der Auftrag zur Prüfung der Verlegung ist gegeben worden. Im Spätsommer soll feststehen, welche Variante vertiefend zu verfolgen ist.

TOP 5: Sachstand und Perspektiven

Überseeinsel:

- Quartier Neu-Stephanie: wird weiterentwickelt. Grünflächen sind quantitativ vielleicht nicht so vorhanden, aber dafür mit hoher Qualität.
- Schlachte-Fortführung: demnächst wird das Gestaltungsgremium tagen.
- Flächennutzungsplan: ca. um Ostern herum wird die frühzeitige Beteiligung eingeleitet.

Überseestadt:

- Nahversorger: ab September 2020 soll es eine Übergangslösung in der UniVeg-Halle auf dem Großmarkt-Gelände geben. Die Ausschreibung dafür läuft bis zum 28.02.2020. Ab 2023 soll der Neubau für den Nahversorger dann stehen. Die Ausschreibung für den Vollsortimenter soll im 1. Quartal 2020 erfolgen. Es ist fraglich, ob sich jemand für dieses Vorhaben engagiert, wenn es keine Zusage gibt, den Nahversorger über 2023 hinaus zu betreiben.
- Hilde-Adolf-Park: die Planungsmittel in Höhe von € 740.000,00 werden anlässlich der Depu-Sitzung eingeworben.
- IVK: Themen sind:
 - die Verlängerung der Straßenbahn,
 - Machbarkeitsstudie für den Fährverkehr (Querverkehre Walle/Woltmershausen, Längsverkehre Walle/Innenstadt/Bremen-Nord).
 - Machbarkeitsstudie für die Radwegeverbesserung soll ausgeschrieben werden (u.a. Schulze-Delitzsch-Straße)
- Straßensperrung Eduard-Suling-Straße: Fertigstellung Ende Februar.
- Abriß Kirchhoffgebäude: der Abbruchplaner muss beauftragt werden. Nur ein Teil soll abgerissen werden, da hier evtl. eine Zwischennutzung, z.B. für Handwerker, möglich ist.
- Hochschule für Künste: hat großes Interesse am Kauf des alten Gleisbettes. Eine befristete Nutzung ist kein Problem, die HfK möchte aber eine dauerhafte Nutzung. Die Stadtplanung überlegt, wie es temporär genutzt werden könnte.

- Schulwegsicherung für die Grundschule Überseestadt: der Beirat schätzt die verkehrliche Situation als prekär ein. Tempo 30, Fahrbahnmarkierung, Ampeln sowie Schulweg-Transfer sind Maßnahmen, die von SKUMS und ASV geprüft werden müssen.
- Flutlichtanlage im Sportgarten im Überseepark: Herr Barde vom Sportgarten wird sich mit der WFB in Verbindung setzen.
- Glasfasererschließung: die Kita Hafenspassage und die Überseekirche hatten vor ca. 14 Tagen keine Internetverbindung. Das wird von der WFB mit Verwunderung aufgenommen, da Bremen eigentlich eine gute Versorgung hat. Soll geprüft werden.
- Ampel Cuxhavener Straße: die Maßnahme ist in der Umsetzung.
- Fußgängerüberwegung Konsul-Smidt-Straße: im Bereich Hauptzollamt soll eine Bedarfsampel aufgestellt werden. Wann dies umgesetzt werden soll, steht noch nicht fest, soll aber schnellstmöglich erfolgen.
- Überseepromenade: eine Antwort liegt vor (Reduzierung der Parkplätze auf 11, Aufstellung von Fahrradabstellbügeln und Baken, Sperrung wird nicht vorgenommen). Die anwesenden BewohnerInnen beklagen, dass die Schilder ignoriert werden, Parkplätze nicht erwünscht sind und Betonbänke begrüßt werden. Der Fachausschuss bekräftigt seinen Beschluss vom 21.05.2019. Das Ortsamt wird dies dem ASV mitteilen.
- Wildnis an der Barkhausenkaje: eine Antwort der Wirtschaftssenatorin auf eine diesbezügliche Petition liegt vor. Eine Antwort an den Beirat ist angekündigt worden.
- Beschluss des FA zu „Ein-Ausstieg für Kanuten“: Zunächst keine weitere Befassung, der Ruderverband wird sich weiterhin darum bemühen.
- Beschluss des FA zu „Verkehrssicherheit und Zugänge in der Ehrenfelsstraße dringend verbessern!“: es besteht noch Klärungsbedarf, Wiedervorlage zu einem späteren Zeitpunkt.

TOP 6: Berichte

Beirat Überseestadt:

Die Fachausschussprecherin berichtet über die Sitzung des Beirates Überseestadt vom 05.12.2019, u.a. über die Themen „neue Mitte/soziale Mitte“ und den Vollversorger.

Beteiligungsrunde Machbarkeitsstudie Straßenbahn:

Der stellvertretende Fachausschussprecher berichtet über den Workshop zur Verlängerung der Straßenbahn in die Überseestadt am 21.01.2020 und stellt die vier unterschiedlichen Strecken-Varianten vor.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Sportgarten-Überseestadt: Anfrage zur Durchführung einer Veranstaltung der Freiheitsweg-Stiftung und der Barzani Stiftung vom 30.-31.05.2020. Unterlagen vorab an die Mitglieder des FA übersenden und Beschluss im FA/Beirat.

Antrag der CDU-Fraktion „Schaffung einer sicheren Querung der Konsul-Smidt-Straße für Fußgänger im Bereich Schuppen Eins (Anlage 2)“: Streichung von folgenden Sätzen:

Im ersten Absatz: ...im Bereich zwischen dem (bis)... zum Schuppen Eins

In der Begründung, 2. Absatz: komplett streichen.

Bei einer Enthaltung stimmt der FA dem Antrag mit den o.g. Änderungen zu.

Bürgerantrag des Personalrats beim Hauptzollamt Bremen: Gefahrenquellen im fließenden Verkehr in der Überseestadt:

- A) Fußgängerquerung Konsul-Smidt-Straße: Zustimmung bei einer Enthaltung
- B) Kreuzung Hafensstraße/Überseetor: einstimmiger Beschluss des FA.

„Heimatgrün“ am Waller Wied

1. Gem. Antrag der Fraktionen Die Grünen/B'90, CDU, Die Linke; FDP und SPD „Heimatgrün“ (Anlage 3)
2. Sachstandsanfrage zur geplanten Wegeverbindung Walle-Center – Dedesdorfer Platz – Nordstraße – Waller Wied – Überseestadt: Änderung unter Punkt 5: „Wie bewertet SKUMS das Anliegen, die Geestemünder-, Helgolander- und Columbusstraße als Fahrradstraße umzuwidmen, um die Wegeverbindung in den Ortsteilen Walle, Westend und Steffensweg nachhaltig zu erschließen? Wie kann dabei ein möglichst gleichberechtigtes Miteinander von Fuß- und Radverkehr auf dieser Wegeverbindung gewährleistet werden? (Anlage 4)

Zu 1. und 2.: mit der Änderung einstimmiger Beschluss des FA

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschusssprecherin

Ulrike Pala

Brunhilde Wilhem